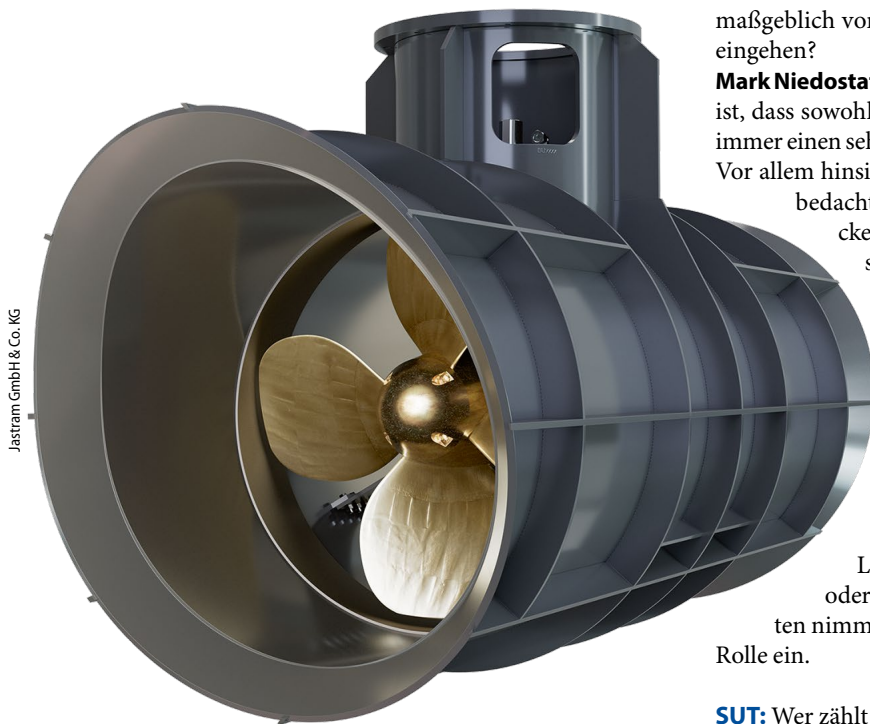


Leiser und nachhaltiger

Mehr Effizienz ist gefragt und wird geliefert. Im Interview mit Mark Niedostatek, Geschäftsführer bei der Jastram GmbH & Co. KG, erhielt SUT einen Einblick in die Produkte mit Nachhaltigkeitseffekt. Dazu zählen unter anderem die zu 360 Grad steuerbaren Antriebssysteme der RP-Ruderpropeller-Serie.



Jastram GmbH & Co. KG

Die Querstrahlanlage Transverse-Thruster Raytraced verfügt über einen hocheffizienten Propeller und konturangepasste Tunneleinläufe.

Seit April 2023 ist Mark Niedostatek neuer Geschäftsführer bei der Jastram GmbH & Co. KG. Davor beim SKF Marine beschäftigt, nimmt er den Schritt in das neue Unternehmen als positive Entwicklung wahr. Hauptaufgabe ist es nun vorerst, sich in die neuen Prozesse einzufinden und das Unternehmen in seinen Grundstrukturen besser kennenzulernen. Mit seinen Kollegen erarbeitet Niedostatek dabei momentan die Leitlinien für die kommenden Monate, indem Strategien für die Zukunft entwickelt und weitergetragen werden.

Damit beweist sich Jastram auch weiterhin als kompetenter Partner in der maritimen Branche. Als regionaler Hersteller für Manövriertechnik ist Jastram weltweit aber gerade auch in der Hamburger Umgebung schnell vor Ort. Die Lokalität und regionale Vernetztheit nehmen für das seit 1890 bestehende Unternehmen einen besonderen Stellenwert ein. Im Interview lernte SUT den neuen Geschäftsführer kennen und erfuhr mehr über Jastrams anstehende Projekte.

SUT: Herr Niedostatek, Ihr Unternehmen ist dafür bekannt, das Geschäftsfeld der Geräuschreduzierung von Querstrahlanlagen und Antriebssystemen sowie die damit verbundene Forschung

maßgeblich voranzutreiben. Können Sie darauf etwas genauer eingehen?

Mark Niedostatek: Was ich damals wie heute an Jastram schätze, ist, dass sowohl Forschung als auch Produktentwicklung schon immer einen sehr wichtigen Bereich im Unternehmen darstellten. Vor allem hinsichtlich der Geräuschminderung sind wir darauf bedacht, unsere Produkte kontinuierlich weiterzuentwickeln. Wir glauben, dass leise und zuverlässige Querstrahler in Zukunft immer relevanter werden, da das Thema „Noise“ nicht nur für die Schiffsbesatzung oder -gäste von Bedeutung ist, sondern auch für die Umwelt von besonderer Relevanz ist. Denn neben der Steigerung des Komforts an Bord zielen die Untersuchungen auch auf die Reduzierung der Schall-Emissionen in das Wasser ab. Dies ist nicht nur zum Schutz von Unterwasserlebewesen wünschenswert, sondern senkt auch die Lärmbelastung in urbanen Lebensräumen zum Beispiel durch Fährenbetrieb oder Binnenschifffahrt. In unseren Forschungsprojekten nimmt die Emissionsminderung daher eine besondere Rolle ein.

SUT: Wer zählt zu Ihren Partnern im Forschungsbereich?

Mark Niedostatek: In unserem technischen Büro haben wir eigene Mitarbeiter, die sich vorrangig mit Forschung beschäftigen. Im Rahmen von Förderprogrammen arbeiten wir darüber hinaus auch mit Universitäten und anderen Einrichtungen zusammen. An den Themen der Geräuschminderung über und unter Wasser arbeiten wir eng mit der TU Berlin, der TU Hamburg, der FH Kiel, aber auch der SVA in Potsdam und der HSVA in Hamburg zusammen. Zu unseren Industriepartnern im Bereich der Forschung zählen währenddessen unter anderem Unternehmen wie ProMarin oder die Firma Wölfel.

SUT: Würden Sie uns einen Einblick in die Entwicklungen geben, die aktuell maßgeblich in Ihrem Unternehmen vorangetrieben werden?

Mark Niedostatek: Neben der weiter fortlaufenden Entwicklung des Bereichs Geräuschminderung, stellt momentan das Vorantreiben von Elektrifizierung und Digitalisierung unserer Anlagen und Prozesse ein großes und wichtiges Feld für uns dar. Unsere Anlagen waren natürlich auch früher schon zum Teil elektrisch. Hinzu kommt nun verstärkt die konsequente Umsetzung direkt elektrisch angetriebener Anlagen mit Frequenzumrichter-Steuerung. Letztes Jahr haben wir in Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern Kadlec & Brödlin und der Tesvolt AG den Antrieb für den E-Spatz entwickelt, dessen Inbetriebnahme einen unserer großen Meilenstein für dieses Jahr darstellt.



SUT: Welche technischen Eigenschaften beinhaltet dieses Projekt und wie transportieren Sie Ihre Entwicklungen in die Zukunft?

Mark Niedostatek: Unser Fokus liegt derzeit auf der RP-Baureihe. Für den E-Spatz setzen wir unseren vollelektrischen RP-80-Ruderpropeller ein. Die Anlage ist für Leistungen zwischen 50 und 80 Kilowatt ausgelegt und umfasst einen hocheffizienten SRPM-Antriebsmotor, einen kompakten und sparsamen elektrischen Drehwerksantrieb sowie das zugehörige Jastram-Steuerungssystem. Dieses Jahr werden wir zudem noch eine größere Variante aus dieser Reihe einführen: den vollelektrischen RP-170.

SUT: Ab wann können wir mit dem neuen RP-170 rechnen?

Mark Niedostatek: Zur Shipping Technics Logistics (STL) in Kalkar diesen September wird das Produkt vorgestellt und ab diesem Zeitpunkt auch verfügbar sein.

SUT: Mehr Nachhaltigkeit in der Schifffahrtsbranche umfasst auch die Optimierung von Antriebs- und Steuerungskomponenten. Durch welche Maßnahmen tragen zu einer langfristig nachhaltigeren Binnenschifffahrt bei?

Mark Niedostatek: Im Sinne von Energieersparnis bestehen die Möglichkeiten in unserem Feld maßgeblich darin, die Einzelkomponenten hinsichtlich ihrer Effizienz zu steigern: Durch den Elektroantrieb, weniger Verluste durch Übertragung von Energie über verschiedenen Zwischenstufen und durch die Gestaltung und Verbesserung des Unterwasserteils, zum Beispiel im Bereich des Tunnelöffnungen und -gitter.

Sarah Kuhn



Jastram GmbH & Co. KG

Noch effizienter: Der vollelektrische RP-80-Ruderpropeller erzielt Leistungen zwischen 50 und 80 Kilowatt.

Anzeige





Learn more about our
new steel warehouse now!

For more info visit: steel-warehouse.com

EXPERIENCE. INNOVATION. PARTNERSHIP.



- + Inland Navigation
- + Projects
- + Port Logistics

- + Intermodal
- + Short Sea
- + Shipping & Forwarding

Haeger & Schmidt Logistics GmbH • Vinckeweg 22 • 47119 Duisburg
T +49 203 8003-0 • info@haegerundschmidt.com • www.haegerundschmidt.com

SUT 5/2023 17